

Tagesablauf auf unserer Station

Tägliche Visiten mit den Kollegen aller operativen und internistischen Fachabteilungen sichern die fachübergreifende Behandlung. Unsere Visiten finden in der Regel zwischen 8:00 Uhr – 10:00 Uhr und nachmittags von 15:30 Uhr – 16:30 Uhr statt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass in dieser Zeit keine telefonischen Auskünfte erteilt werden können.

Im Laufe des Vormittags finden viele diagnostische Untersuchungen und therapeutische Maßnahmen sowie Verlegungen auf die weiterführenden Stationen statt.

Hygienische Maßnahmen

Wir bitten Sie, vor Betreten und beim Verlassen der Abteilung die Hände zu desinfizieren. Dies dient der Keimreduzierung und trägt damit zum Schutz Ihres Angehörigen und der weiteren Patienten bei. Das Tragen spezieller Schutzkleidung ist im Regelfall nicht erforderlich, es sei denn, Sie werden vom Personal dazu aufgefordert. Sollten Sie an einer Erkältung oder anderen ansteckenden Erkrankungen leiden, überdenken Sie bitte ihren Besuch und informieren Sie das Personal.

Bitte verzichten Sie aus hygienischen Gründen auf das Mitbringen von Blumen.

Besuch

Nachdem Sie am Eingang geläutet haben, warten Sie bitte, bis Sie persönlich zu Ihrem Angehörigen herein gebeten werden. Bitte haben Sie Verständnis, dass es auch zu Wartezeiten kommen kann, denn die Versorgung unserer Patienten hat selbstverständlich immer Vorrang und ist nicht immer planbar.

Unsere Erfahrung zeigt, dass Besuch sehr wohltuend, aber auch anstrengend sein kann. Daher können Sie höchstens zu zweit gleichzeitig ans Bett des Patienten. Bitte haben sie Verständnis, dass das Fotografieren oder Filmen von Dokumenten strikt verboten ist.

Wie Sie helfen können

Wir versuchen, Ihrem Angehörigen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Weil wir auf der Intensivstation keine Lagermöglichkeiten für Privateigentum haben, bitten wir Sie, nicht benötigte Kleidung sowie Gepäckstücke, Taschen und Wertgegenstände (z.B. Geld, Schmuck etc.) mit nach Hause zu nehmen. Sie können aber in Absprache mit uns gerne persönliche Gegenstände wie Fotos, Handys und eigene Körperpflegeartikel mitbringen. Es besteht auch die Möglichkeit, mitgebrachte Musik abzuspielen. Teilen Sie uns die individuellen Vorlieben Ihres Angehörigen mit.

Wichtig für Ihren Angehörigen sind natürlich auch Zahnprothese, Brille und Hörgeräte, sofern er diese für den täglichen Gebrauch benötigt. Sollte eine Vorsorgevollmacht oder eine Patientenverfügung vorhanden sein, bringen Sie diese bitte mit.

Monitorkabel und Zugänge zum Patienten sollten Sie nicht davon abhalten, Ihren Angehörigen zu berühren. Körperliche Nähe ist wichtig, auch oder gerade auf der Intensivstation.

Berichten Sie Aktuelles aus Ihrem Tagesgeschehen oder aus Ihrem Freundeskreis, auch wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Angehöriger Sie nicht hören kann. Ihr beruhigender Einfluss und Ihre Anwesenheit können den Heilungsprozess positiv unterstützen.



Besuchszeiten

Besuche auf unserer Intensivstation sind täglich in der Zeit von 10:00 – 22:00 Uhr möglich.


Um eine optimale medizinische und pflegerische Versorgung sicherzustellen, bitten wir insbesondere bei Besuchen am Vormittag um eine vorherige Abstimmung mit dem Stationsteam. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



MEHR
INFORMATIONEN
ZUR INTENSIVSTATION

PIN für Auskunft und Besuch:

Kontakt

 **RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt**
Intensivstation C4
Von-Guttenberg-Straße 11
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

T. 09771 66-24442
StationC41@campus-nes.de



GOOGLE MAPS



05.2026 / 1.000



UNSERE INTENSIV- STATION C4

Angehörigengerechte Intensivstation

Unser Team

Herzlich willkommen auf der
**Intensivstation C4 am RHÖN-KLINIKUM
Campus Bad Neustadt**

Manchmal ist der Weg zur Heilung ein besonderer. Wir begleiten Sie und Ihre Angehörigen – mit Herz, Wissen und Erfahrung.



Pflege- und
Arzthelferinnen



R. Wolf
Angehörigenbetreuung

Ein Aufenthalt auf der Intensivstation ist für alle Beteiligten eine herausfordernde Zeit. Wir möchten Sie in dieser Phase unterstützen und Sie in dieser Broschüre über Abläufe und Gegebenheiten auf der Intensivstation vertraut machen.

Unser Team

Unsere Intensivstation verfügt über 38 Betten. Hier werden kritisch erkrankte Patienten aller Fachrichtungen rund um die Uhr durch erfahrene Ärzte, Pflegekräfte und Physiotherapeuten betreut.



PD Dr. med. M. Kirmse
Leitender Oberarzt



Dr. med. M. Mandewirth
Oberarzt



K. Ring
Oberarzt



Dr. med. P. Nosko
Oberarzt



D. Kirchner
Stationsleitung



C. Müller
Stellv. Stationsleiter

Versorgung unserer Patienten

Wir überwachen über einen Monitor kontinuierlich das Herz-Kreislaufsystem der Patienten, die Atmung, den Sauerstoffgehalt im Blut, die Körpertemperatur sowie weitere Parameter. Alle Geräte reagieren mit optischen und akustischen Signalen auf kleinste Veränderungen der Parameter. Unser Team kann diese Alarme zuordnen und entsprechend reagieren.

Nicht alle Alarme erfordern ein Eingreifen. Seien Sie versichert, dass sofort Hilfe kommt, wenn ein lebensbedrohlicher Alarmton erklingt.

Beatmung

Oftmals ist es auf der Intensivstation nötig, einen Patienten künstlich zu beatmen. Dies wird durch einen Schlauch ermöglicht, der in der Regel über den Mund in die Luftröhre eingeführt wird. Dadurch werden die Stimmbänder blockiert, so dass Ihr Angehöriger in dieser Zeit nicht sprechen kann.



Beatmungsgerät

Infusionspumpen/Spritzenpumpen

Mit Hilfe von Pumpen werden Infusionslösungen und Medikamente entsprechend des individuellen Bedarfs des Patienten dosiert und über eine Infusionsleitung direkt in die Blutbahn geleitet.



Spritzenpumpen



Patienten-Monitor

Versorgung unserer Patienten

Drainagen

Die Ableitung des Urins erfolgt über einen Katheter, der in der Harnblase eingelegt ist. Je nach Therapie können verschiedene Drainagen erforderlich sein, um Wundsekret abzuleiten. Diese können zum Beispiel im Kopf, Brust- und Bauchbereich oder an den Beinen vorkommen.



Wunddrainage



Urinbeutel

Künstliche Ernährung

Solange ein Patient selbst keine Nahrung zu sich nehmen kann, ist es notwendig, sie ihm künstlich zuzuführen. Dies kann sowohl über einen Venenkatheter als auch über eine Magensonde erfolgen.



Ernährungspumpe



Dialysegerät

Dialyse

Bei schweren Nierenfunktionsstörungen kann vorübergehend eine künstliche Blutwäsche nötig sein.